

Miete all-inclusive.



www.manrental.eu

MAN | Financial Services

B 11694 D

# Transport

**DIE ZEITUNG FÜR DEN GÜTERVERKEHR**

Nr. 21 · 20.11.2015 · 25. Jhg. · HUSS-VERLAG GmbH · ☎ 089/323 91-0 · 📠 -416 · D-80912 München · www.transport.de

**BFS**

Die Truckvermieter

0180 411 8 411 \* bfs.tv

Rent a MAN

# Einstellen auf globale Krisen

**Symposium** Die Logistik wird in den kommenden Jahren immer größere Anforderungen zu meistern haben, weil die Märkte und die politische Lage in vielen Ländern weltweit immer weniger berechenbar sind



Die globalen Lieferketten unterliegen vielen volatilen Einflüssen - wirtschaftlich wie politisch

Die Finanz- und Rohstoffmärkte unterliegen starken Schwankungen und die Weltwirtschaft kommt nur langsam auf Touren. Dazu kommen die vielen Krisenherde weltweit, die den wirtschaftlichen Akteuren eine Menge abver-

langen. Auch die Dienstleister aus Logistik, Supply Chain Management und Einkauf müssen sich auf diese Gegebenheiten einstellen, unter anderem indem sie die Potenziale, die ihnen die Digitalisierung bietet, stärker ausschöpfen. Sie sollten

ihre Beschaffungsorganisationen professioneller aufstellen, die internationalen Lieferketten stärken und Partnerschaften ausbauen, die helfen, die Wertschöpfung zu verbessern. Welche Strategien und Stellhebel den Unternehmen helfen

können, diese Ziele umzusetzen, darüber diskutierten die mehr als 2.200 Teilnehmer des 50. Symposiums Einkauf und Logistik des Bundesverbandes Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME) im November in Berlin.

## Tiefgreifender Wandel

Am Eröffnungstag machte der BME-Vorstandsvorsitzende Horst Wiedmann darauf aufmerksam, dass sich Einkauf und Logistik angesichts fortschreitender Megatrends in einem tiefgreifenden Wandlungsprozess befinden. „Wir stehen vor einem soziokulturellen, ökonomischen und digitalen Umbruch noch nicht greifbaren Ausmaßes“, betonte Wiedmann. So werde Industrie 4.0 zu einer wachsenden Interaktion zwischen Mensch und Maschine führen. Durch das Internet der Dinge verändern sich zudem die Mobilitätskonzepte und Wertvorstellungen. Dabei mache die Digitalisierung der Wertschöpfungskette auch vor Einkaufs- und Logistikmanagern nicht Halt. Wiedmann: „Der Umbruch kommt und ist schon

im Entstehen! Einkauf und Logistik unterstützen die Digitalisierung der Wirtschaft und werden zunehmend zu ihrer Triebfeder. Ohne Einkauf und Supply Chain kann das Internet der Dinge nicht stattfinden.“ BME-Hauptgeschäftsführer Dr. Christoph Feldmann fügt hinzu, dass von den Veränderungen in erster Linie globale Organisation, das Warengruppenmanagement und die bereichsübergreifende Zusammenarbeit in den Firmen betroffen seien.

## Bedrohungen erkennen

Ein weiteres Fazit der 15 Fachkonferenzen, zwölf Morning Specials und zehn Workshops lautete: Nicht zuletzt, weil die Lieferketten globaler geworden sind, haben Einkäufer und Logistiker immer häufiger mit der Bewältigung von Krisensituationen zu tun. Um eine schnelle Reaktion zu ermöglichen, sei es ihre Aufgabe, mögliche Bedrohungen rechtzeitig zu erkennen und richtig zu bewerten. Eine Herausforderung, der sich gerade auch die Logistiker vor Ort stellen müssen.

Transport, 20.11.2015 (ha)

## IN DIESER AUSGABE

**Österreich**  
Die Transportbranche schlägt sich wacker **6**

**Transport Test**  
DAF-Flaggschiff „XF 510“ mit angenehmen Cruiser-Qualitäten **11-12**

**best of 9.eu**  
Europas größter Lkw-Praxistest zieht Jahresbilanz **14-15**

**Bremen/Niedersachsen**  
Der Nordwesten in Bewegung **17-19**

Anzeige

www.cargobull.com

**Europa.Netz.**  
1.200 auditierte Service-Partner.



SCHMITZ CARGOBULL  
The Trailer Company.

# Neuer Bulli überzeugt

**Auszeichnung** Der Transporter „T6“ von Volkswagen Nutzfahrzeuge ist „International Van of the Year 2016“



Der Transporter von Volkswagen erhält die begehrte Trophäe der europäischen Fachjournalisten

Der neue Transporter „T6“ mit Euro 6 aus dem Hause Volkswagen Nutzfahrzeuge hat die Wahl zum „International Van of the Year 2016“ für sich entschieden. Auf den zweiten Platz kam der „Fiat Doblò“, Dritter wurde der „VW Caddy IV“.

Die Jury aus 24 Fachjournalisten wichtiger europäischer Nutzfahrzeugmedien – darunter der Ressortleiter Test & Technik Johannes Reichel von der **Transport**-Schwesterzeitschrift Logistra – zeigte sich überzeugt vom modernisierten Paket aus sparsamem und kräftigem Antriebsstrang und weg-

weisenden Fahrassistenzsystemen. Die Preisverleihung fand auf der Messe Solutrans in Lyon statt.

## Würdigung in München

Der Münchner HUSS-VERLAG, in dem die Zeitung **Transport** erscheint, wird den „International Van of the Year 2016“ anlässlich der Prämierungsfeier zum „Europäischen Transportpreis für Nachhaltigkeit 2016“ am 26. November in der bayerischen Landeshauptstadt nochmal eigens würdigen.

Transport, 20.11.2015 (jr)

# Mehr Mittel beschlossen

**Verkehrshaushalt** Der Bund erhöht 2016 das Budget für den Lärmschutz an der Schiene sowie für Projekte im Bereich des autonomen Fahrens

In der abschließenden Sitzung zum Bundeshaushalt 2016 wurden die Mittel für Lärmschutz an den Schienenwegen um 20 Millionen Euro erhöht. Zudem wird das automatisierte Fahren mit 41 Millionen Euro im Verkehrshaushalt finanziert.

„Wir stocken die Bundesmittel für die freiwillige Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen für 2016 deutlich um 20 Millionen Euro auf 150 Millio-

nen Euro auf“, sagte Bettina Hagedorn, stellvertretende haushaltspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion. Hagedorn: „Zudem haben wir die Grenzwerte, nach denen der freiwillige Lärmschutz geleistet werden kann, um drei Dezibel abgesenkt.“

Der neue Verkehrshaushalt schafft erstmals auch eine finanzielle Grundlage für die von der Bundesregierung beschlossene

Strategie „Automatisiertes und Vernetztes Fahren“. „Wir stellen 2016 zehn Millionen Euro, bis 2019 sogar insgesamt mehr als 41 Millionen Euro im Haushalt des Verkehrsministeriums ein, um die geplante Strategie umsetzen zu können“, so Hagedorn. Von den Mitteln könnte man bis zu 25 Millionen Euro für das Digitale Testfeld Autobahn A9 verwenden.

Transport, 20.11.2015 (tbu)

# Zwölf Prozent weniger

**Containerumschlag** Die Hamburger Hafen und Logistik AG, kurz HHLA, hat in den ersten neun Monaten einen Rückgang von Umsatz und Gewinn hinnehmen müssen, was in erster Linie an weniger umgeschlagenen Containern lag

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) ist von Januar bis September dieses Jahres um 5,6 Prozent auf rund 124 Millionen Euro gesunken, der Umsatz reduzierte sich um 4,2 Prozent (auf rund 870 Millionen Euro) gegenüber den ersten drei Quartalen 2014. Hauptgrund dafür: Der Containerumschlag der HHLA-Terminals in Hamburg und Odessa verringerte sich mit einem Rückgang um 11,8 Prozent merklich.

Positive Zahlen lieferten hingegen die hauseigenen Containertransporte auf der Schiene. Die Intermodalgesellschaften, die sich im Hafenhinterlandverkehr betätigen, ver-

zeichneten einen Zuwachs von 2,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

## Einbruch im Ostseeraum

„Die anhaltend schwierigen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, denen die Hamburger Hafen und Logistik AG gegenübersteht, machen sich mittlerweile deutlich bemerkbar. Dem daraus resultierenden Rückgang unseres wasserseitigen Containerumschlags steht ein weiterhin erfreulicher Anstieg der Containertransporte im Hinterland gegenüber“, sagt der HHLA-Vorstandsvorsitzende Klaus-Dieter Peters. Den Rückgang des wasserseitigen Containerumschlags führte die

HHLA hauptsächlich auf den Rückgang der Feederverkehre mit dem Ostseeraum (minus 21,8 Prozent) und hier insbesondere auf den Rückgang der Russlandverkehre um fast 40 Prozent zurück. Außerdem seien die Containermengen in den Asienverkehren rückläufig. Peters kündigte an, trotz der Flaute die Containerterminals in Hamburg für die voranschreitende Schiffsgrößenentwicklung zu optimieren. Außerdem sollen die Anlagen und Prozesse weiter automatisiert sowie flexibilisiert werden. Auch in den Ausbau des Hinterlandnetzes sowie in Lokomotiven soll weiterhin bedarfsgerecht investiert werden.

Transport, 20.11.2015 (tpi)

**Rudolf Greiwing**

Truck & Trailer Vermietung  
Nutzfahrzeughandel, Truck-Wash



Marke Farbe Ausstattung

**Sie bestimmen was läuft.**

Freie Markenwahl · Fahrzeuge in Firmenfarbe mit Ihrem Logo · überdurchschnittlich gute Ausstattung

PERSONLICH FLEXIBEL PROFESSIONELL Freecall: 0800/01 000 10 · www.greiwing.com